

25. September 2001

EUREGIO-Tagung in Poysdorf

Miteinander Lernen in Grenzregionen

Politiker, Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Vertreter aus den österreichischen Grenzregionen treffen sich am Freitag, 19. Oktober, zur bereits dritten EUREGIO-Tagung in Poysdorf im Weinviertel. Das Generalthema der Tagung 2001 lautet: „Miteinander Lernen – voneinander Lernen“. Eine wesentliche Aufgabe der EUREGIOs, der grenzüberschreitenden Regionenverbände, ist es, die Qualität in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu heben. „Gerade Grenzregionen werden in der zukünftigen Erweiterung der Europäischen Union eine wichtige Rolle zwischen Ost und West übernehmen“, erläutert Prof. Paul Lendvai, der auch den Eröffnungsvortrag der Veranstaltung hält. Zum Thema „Grenzüberschreitend zusammenarbeiten - die Union gemeinsam erweitern“ diskutieren unter anderem Karl Fürst Schwarzenberg, Prof. Milan Bucek, Wirtschaftsuniversität Bratislava, Klaus-Dieter Michael, Bildungswerk Ost-West Dresden und Hofrat Dr. Gerhard Silberbauer, EU-Erweiterungsbeauftragter des Landes Niederösterreich.

Die Tagung eröffnen die Vorsitzenden der EUREGIO Weinviertel – Südmähren – Westslowakei, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister von Poysdorf, Abgeordneter zum Nationalrat Dr. Hannes Bauer, der Vorsitzende aus Südmähren, Miroslav Ondruš, und der Vorsitzende der Regionalvereinigung Zahorie in der Westslowakei, Milan Kanda. In den einzelnen Fachvorträgen und Arbeitskreisen werden Projekte zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Verwaltungen und Gemeinden, das Grenzgänger- und Praktikantenabkommen zwischen Österreich und Tschechien vorgestellt, sowie Modelle zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung und schulischen Weiterbildung diskutiert. Projektinteressierte erhalten wichtige Förderinformationen über INTERREG, Leonardo und Sokrates.

Mit der Tagung startet eine umfassende Informations- und Diskussionstätigkeit des EUREGIO forums. Das EUREGIO forum ist ein Netzwerk der Regionalmanagements und Regionalentwicklungsverbänden aus dem Weinviertel, dem Waldviertel, Industrieviertel, Mostviertel und NÖ Mitte, der Regionalentwicklungsagentur Südmähren, der Záhorie und dem RPIC Dunajska Streda aus der Slowakei sowie der Stadt Győr aus Ungarn. „Im Rahmen des Netzwerkes werden Vereine, Institutionen, Gemeinden, Kleinregionen und Unternehmer, die mit Partnern beiderseits der Grenze kooperieren wollen, in der Projektkonzeption, bei der Partnersuche und in der Durchführung und Umsetzung von gemeinsamen Veranstaltungen unterstützt“, erklärt Regionalmanager Hermann Hansy als Sprecher des Forums. Das EUREGIO forum wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IIIA gefördert. Anmeldung:

NK Presseinformation

www.euregio-weinviertel.org/at/tagung.htm, e-mail: euregio-weinviertel@magnet.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at